

Nahversorgungszentrum Oberbruch – kein großer Wurf

Bei der Ratssitzung am 24. März 2021 und der Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung stand mit den Tagesordnungspunkten zum B-Plan das Nahversorgungszentrum Oberbruch, Boos-Femery-Straße zur Abstimmung. Mit dem Beschluss zum B-Plan hat die Stadt Heinsberg bedeutende Chancen verpasst, eine zukunftsorientierte und ökologisch sinnvolle Entwicklung der Stadt für den Stadtteil Oberbruch in Gang zu bringen. Die Freien Wähler haben daher zu diesen Tagesordnungspunkten der entsprechenden Sitzungen keine Zustimmung gegeben. Mit dem jetzigen B-Plan wird lediglich einem Anbieter auf einem großen Gelände Gelegenheit gegeben, dort gegen einen schon bestehenden benachbarten Betrieb sich konkurrierend anzusiedeln.

Der B-Plan sieht leider fasst keine Perspektiven vor, Gebäude auf diesem Gelände zu erstellen, die einen bedeutenden ökologischen Fußabdruck für den Stadtteil Oberbruch darstellen könnte. Das Gebäude kann eine hässliche Kiste an einem ortsbildprägenden Punkt von Oberbruch werden.

Die Freien Wähler haben innerhalb dieses Verfahrens mehrfach gefordert, den B-Plan so zu gestalten, dass mehrere Nahversorgungshändler die Möglichkeit haben sich dort anzusiedeln. Ähnlich von „Markthallenkonzepten“, in denen dann auch regionale Anbieter die Chance haben in kleinen Einheiten Ihre Produkte anzubieten.

Weiterhin war eine Forderung, das Gebäude rein ökologisch zu errichten. Hierzu sollte auch die Begrünung des Daches und der Fassaden beitragen. Die Wiederverwertbarkeit der Baustoffe war ein weiterer Punkt, sowie die energieautarke Ausstattung, wie z.B. beim „Stadthuis Venlo“. Aber auch vor allem die Möglichkeit das Parken in einem mehrgeschossigen Parkhaus wäre Flächensparend gewesen und hätte die zusätzliche Möglichkeit geschaffen, weitere „grüne“ Aufenthaltspunkte für die Bevölkerung in der jetzt und in Zukunft stark versiegelten Fläche zu schaffen.

Leider reden viele nur von besserer Umwelt. Wenn es aber konkret darum geht, wenden sich viele Ratsmitglieder, auch die der Grünen die dem Top zugestimmt haben, leider ab. Die Freien Wähler werden sich weiter für eine zukunftsorientierte und ökologische positive Entwicklung der Stadt einsetzen.

Heinsberg, 30. März 2021

Walter Leo Schreinemacher
Vorsitzender, Fraktion im Rat der Stadt Heinsberg

1